

Pressemitteilung

Nr. 00120 – 3. Januar 2020

Sperrfrist: Freitag, 3. Januar 2020, 10 Uhr

Zur Lage auf dem Arbeitsmarkt in Bochum, Dezember 2019

15.873 Arbeitslose

- plus 205 Personen gegenüber dem Vormonat
- plus 330 Personen gegenüber dem Vorjahr

8,2 Prozent Arbeitslosenquote

- plus 0,1 Prozentpunkte zum Vormonat
- plus 0,1 Prozentpunkte zum Vorjahr

690 neue Stellenzugänge

- minus 61 Zugänge im Vergleich zum Vormonat
- minus 181 Zugänge im Vergleich zum Vorjahr

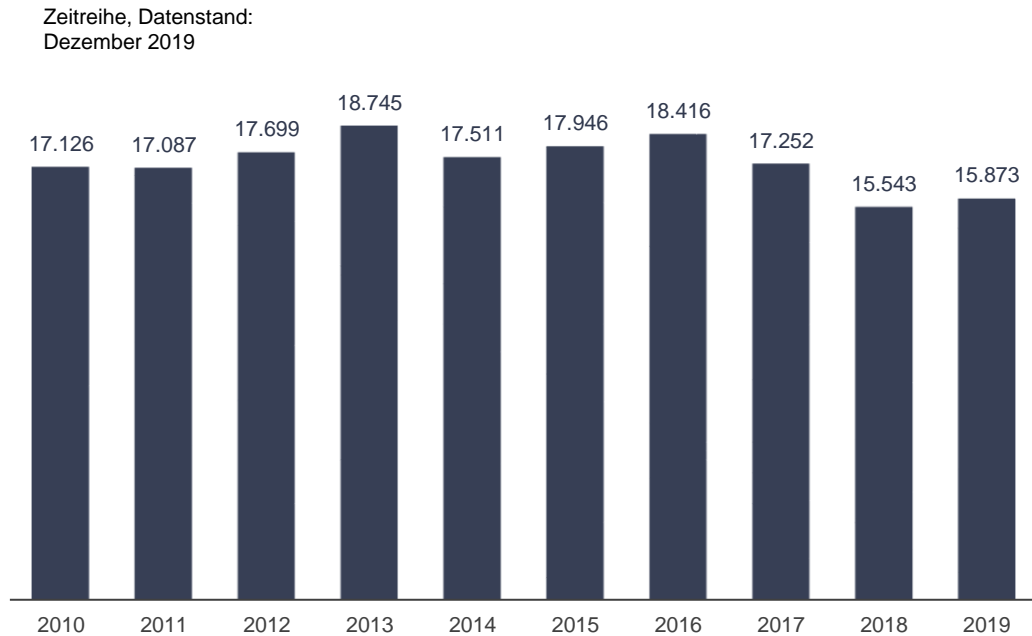
Etwas mehr Arbeitslose zum Jahresende 2019, aber gut 2.500 Arbeitslose weniger seit 2016

Die Agentur für Arbeit zählt im Dezember insgesamt 15.873 arbeitslose Personen über beide Rechtskreise hinweg (Agentur für Arbeit und Jobcenter). Gegenüber dem Vormonat sind das 205 Arbeitslose mehr und im Vergleich zum Dezember vor einem Jahr 330 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote stieg damit zum Jahresende leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 8,2 Prozent an. Sie stieg ebenso verglichen mit dem Vorjahr (Arbeitslosenquote Dezember 2018: 8,1 Prozent).

„Nein, die Rekordwerte der letzten beiden Jahre konnte zum Jahresabschluss 2019 nicht noch einmal getoppt werden. Das ändert aber nichts an der positiven Gesamtbewertung für das abgelaufene Jahr“, so Frank Neukirchen-Füßers und fährt fort: „Das abgelaufene Jahr steht für eine konstant gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Aber nicht nur das. Ein Blick auf die vergangenen drei Jahre zeigt einen Rückgang der Arbeitslosigkeit um gut 2.500 Personen. Wir werden auch im neuen Jahr weiterhin alles uns Mögliche tun, Menschen erfolgreich und nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Unser Ziel für 2020 bleibt die Qualifizierung der Arbeitnehmer, Arbeitslosigkeit weiter abzubauen und Fachkräfte und damit auch die Beschäftigung in Bochum weiter aufzubauen und zu stabilisieren.“



Arbeitslose in Bochum jeweils Dezember 2010 bis 2019

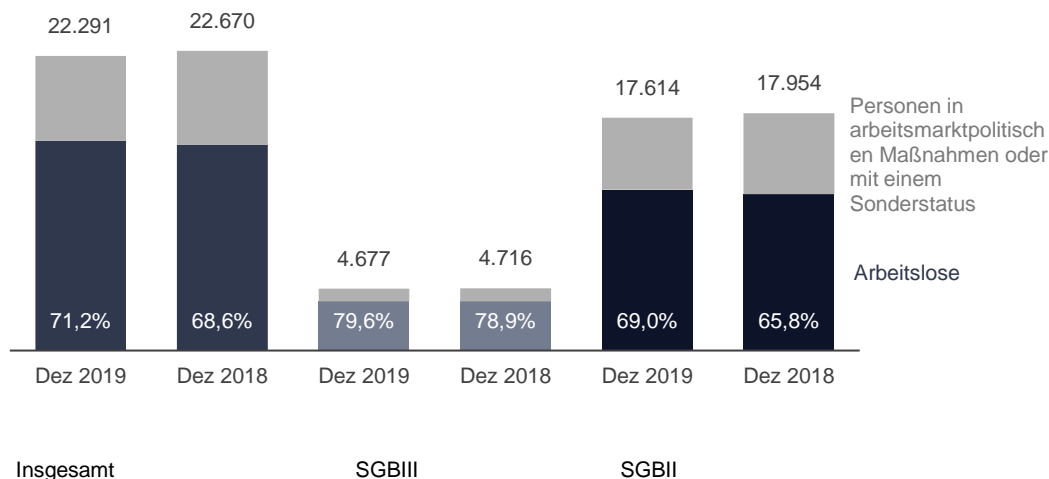


© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zum Jahresende verfügt der Arbeitgeber-Service im Dezember über insgesamt 3.161 offene Stellen im Bestand. Obgleich 690 Stellen in den letzten vier Wochen neu gemeldet wurden, sind das 145 offenen Stellen weniger im Bestand als im November. „Der Arbeitsmarkt ist nie still und wir können immer nur Momentaufnahmen wiedergeben. Es werden uns täglich neue Arbeitsstellen gemeldet, für die wir gut ausgebildete Arbeitskräfte benötigen“, so Neukirchen-Füfers. Im abgelaufenen Monat sind verglichen mit dem November 61 weniger Stellenzugänge gemeldet worden. Das sei jedoch für einen Dezember nicht ungewöhnlich, so der Arbeitsmarktexperte. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der neu gemeldeten Stellen um 181 reduziert. „Ein Grund dafür ist sicherlich die zögerliche Meldung der Stellen aus der Gesundheitsbranche. Die Unternehmen stehen der Pflegereform mit geteilten Erwartungen gegenüber“, stellt Neukirchen-Füfers fest.

Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt.



Insgesamt waren im Dezember 22.291 Personen in der Unterbeschäftigung registriert. Verglichen mit dem November ist das ein Anstieg um 32 Personen und verglichen mit dem Vorjahr ein Rückgang um 379 Personen.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Beide Rechtskreise haben im Dezember einen Anstieg zu verzeichnen, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Im Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit - SGB III) liegt die Arbeitslosigkeit aktuell bei 3.722 Personen, das sind 61 Personen mehr als im Vormonat und 1 Person mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote bleibt weiterhin bei 1,9 Prozent. Die Lage ist stabil.

Der Rechtskreis der Grundsicherung (Jobcenter - SGB II) verzeichnet im Dezember, nachdem er sich im November bedingt durch den Beginn von Maßnahmen stark reduzierte, wieder zum Jahresende - durch auslaufen kurzfristiger Maßnahmen - einen Anstieg, und zwar um 144 Personen. Insgesamt sind im Dezember 12.151 Arbeitslose in diesem Bereich registriert. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Plus von 329 Personen. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote liegt damit bei 6,3 Prozent.

Sie erhalten diese Medieninformation, weil Ihre Kontaktdaten im Presseverteiler der Agentur für Arbeit Bochum enthalten sind. Wenn Sie keine weiteren Medieninformationen erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine Mail an Bochum.PresseMarketing@arbeitsagentur.de oder rufen an: 0234 305 1463. Ihre Daten werden dann gelöscht.